

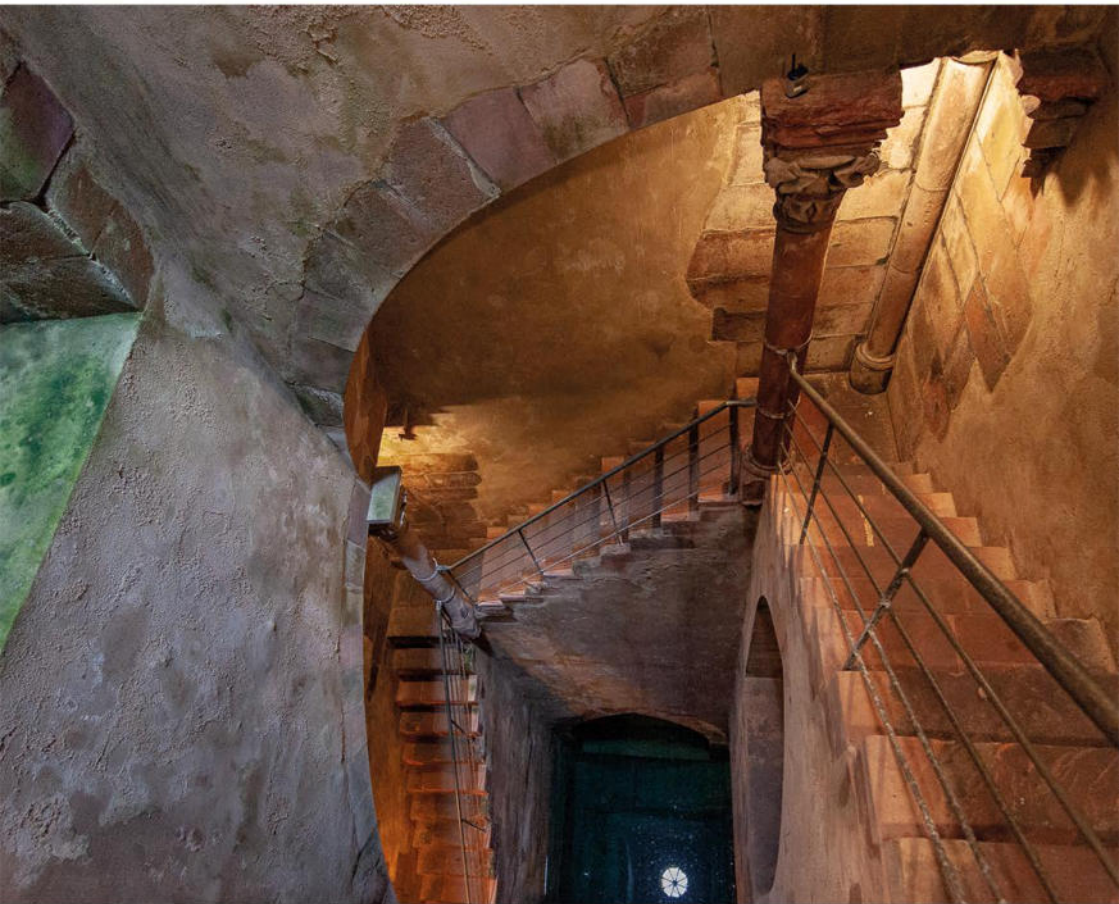
# Gemeindebrief

Nr. 113

der evangelischen  
Trinitatiskirchengemeinde  
in Wehrda



März – April – Mai 2021



1.700 Jahre  
jüdisches Le-  
ben bei uns



Vertretung im  
Sabbatjahr



Anmeldung  
zum neuen  
Konfi-Kurs





## Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der Titelseite dieses Gemeindebriefs sehen Sie ein Foto von der Mikwe in Friedberg. Bei diesem herausragenden Bauwerk handelt es sich um das größte vollständig erhaltene jüdische Ritualbad des Mittelalters in Deutschland. Die Anlage ist um 1260 von Steinmetzmeistern erschaffen worden, die zur selben Zeit am Bau des Chors der Friedberger Stadtkirche beteiligt waren. „Jüdisch und christlich – näher als du denkst“ – unter diesem Motto und dem Hashtag *#beziehungsweise* machen die beiden christlichen Kirchen in diesem Jahr in einer Kampagne die einzigartige Beziehung zwischen Judentum und Christentum bewusst. Ihr Kernanliegen ist es, die Gemeinsamkeiten zwischen Juden und Christen in den Festen und im religiösen Leben aufzuzeigen, um gegen den zunehmenden Antisemitismus klar Stellung zu beziehen, der auch christliche Wurzeln hat. Zugleich versteht sich die Kampagne als ein Beitrag zum Festjahr 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, dem wir einen eigenen Beitrag in diesem Gemeindebrief widmen.

Stefan Aumann

### Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Blick in den Kooperationsraum.....	5
Pfarrerinnen stellen sich vor .....	6
Kinder .....	7
Konfirmandinnen und Konfirmanden.....	8
Erwachsene .....	9
Ostern .....	10
Senioren / Musik / Aus den Kirchenbüchern / Impressum .....	11
Neue Kollektenordnung der Landeskirche.....	12
1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.....	13
Jüdisches Leben bei uns.....	14
Sternsingeraktion 2021 .....	15
Cantico – Singen kann jeder.....	16
Gottesdienste in Trinitatis .....	18
Kirchenvorstand .....	20



## Zurück ins Leben

Pfarrerin Bettina Mohr

Ich schreibe dieses geistliche Wort an einem trüben Tag im Januar, noch vor meinem Sabbatical, das am 1. Februar beginnen wird. Wenn ich zurückblicke, meine ich, mich noch nie so sehr auf den Frühling gefreut zu haben. In diesem Jahr sehne ich mich ganz besonders nach dem Erwachen und Aufblühen der Natur, nach Sonne und Wärme, nach neuem Leben. Dies gilt auch für unser zwischenmenschliches Miteinander. Wie sehr vermisse ich das bunte Treiben auf den Straßen: spielende Kinder, geöffnete Cafés und Restaurants, Menschen, die sich ausgelassen unterhalten und Begegnungen mit anderen genießen. Und ich sehne mich nach Gottesdiensten ohne Masken, dafür mit ganz viel lautem und fröhlichem Gemeindegesang.

Ich wünsche mir, dass unbeschwertes Leben bald wieder möglich sein wird.



Am Anfang der Ostergeschichte ist es noch nicht hell. Lukas erzählt, wie im frühen Morgen grauen sich die Frauen mit wohlriechenden Ölen auf den Weg zum Grab Jesu machen. Sie wollen von ihm Abschied nehmen. Schon von weitem erkennen sie: Der schwere Stein vor dem Eingang wurde weggerollt. Und als sie schließlich das Grab betreten, um den Leichnam zu salben, ist dieser nicht da. Was werden sie in diesem Moment gefühlt haben? Entsetzen und Trauer, wohl auch Ohnmacht und Angst. Doch die Frauen bleiben nicht in diesem Zustand der Starre, nicht im dunklen Grab. Die beiden Engel, die ihnen plötzlich erscheinen, schmeißen sie quasi raus und schicken sie zurück ins Leben. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden“, sagen sie.

Und der Auferstandene? Er spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Bettina Mohr



### Blick in den Kooperationsraum<sup>\*)</sup>

**Für dieses Quartal hat Pfarrerin Bettina Mohr das Geistliche Wort geschrieben. So stellt sie unsere Kirchengemeinde im Kooperationsraum Nord vor:**

Die Trinitatiskirche ist die jüngste Kirche des Kooperationsraums. Am 1. Juni 1980 wurde sie in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht. Durch den rapiden Anstieg der Einwohnerzahl in den 1960er und 1970er Jahren war der Bau einer zweiten Kirche in Wehrda erforderlich geworden. Die Trinitatiskirche ist ein Gemeindezentrum mit einem integrierten Kirchenraum und zusätzlichen Gemeinderäumen. In der Kirche sind die von dem Bremer Künstler Heinz Lilienthal entworfenen bunten Beton-glasfenster zur Trinität sehr sehenswert.

In der Regel finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt. In den letzten Jahren sind besondere Gottesdienstformate entstanden, wie zum Beispiel Literaturgottesdienste, in denen moderne Literatur mit biblischen Texten ins Gespräch gebracht werden. Außerdem finden regelmäßig Konzertgottesdienste mit besonderen musikalischen Beiträgen statt, in den Sommerferien eine Themen-Gottesdienst-Reihe und am 1. Advent führen Erwachsene im Familiengottesdienst ein vorweihnachtliches Spiel auf. Mit Mini-, Kinder- und 10+-Gottesdiensten gibt es auch Angebote für Kinder jeden Alters.

Zum Feiern von Gemeindefesten kann der große Kirchgarten genutzt werden.



---

<sup>\*)</sup> Der Kooperationsraum Nord besteht aus den Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen, Michelbach, Wehrshausen, Martinskirche Wehrda, Trinitatiskirche Wehrda sowie Weitershausen-Dilschhausen. Vorsitzender ist derzeit Herr Pfarrer Armin Wehrmann. Die Verwaltungsassistentin ist Frau Andrea Schwarz mit Dienstsitz im Kirchenbüro in Marburg

### **Liebe Gemeinde in Wehrda,**

in der Sabbatzeit Ihrer Pfarrerin, Bettina Mohr, hat mir der Dekan den Vertretungsdienst in der Trinitatiskirchengemeinde übertragen.

Mein Name ist Elke Kirchhoff-Müller und ich bin seit nunmehr 13 Jahren mit einer halben Stelle Pfarrerin in Marburg-Ockershausen. Mit der anderen Hälfte bin ich vertretend unterwegs im Kirchenkreis Marburg und jetzt auch bei Ihnen. Darauf freue ich mich.

Wenn Sie ein Anliegen haben, können Sie sich direkt an mich wenden über E-Mail [elke.kirchhoff@ekkw.de](mailto:elke.kirchhoff@ekkw.de) oder telefonisch unter der Nummer, 3093554. Vielleicht sind bald sogar wieder Besuche möglich. Dann können Sie mich gerne einladen. Auf alle Fälle hoffe ich, dass die Inzidenzzahlen weiter sinken, und wir in den kommenden Wochen und Monaten verlässlich Gottesdienste in der Trinitatiskirche feiern. Es wäre schön, Sie dort begrüßen und auf diesem Weg kennenlernen zu können.

Bis dahin alles Gute – bleiben Sie behütet!

**Ihre Elke Kirchhoff-Müller**

---



### **Liebe Trinitatis-Gemeinde,**

noch eine „Neue“? Ja, allerdings komme ich nicht als Vertretung, sondern mit einem Predigtantrag in Ihre Gemeinde. Bis Spätsommer letzten Jahres war ich je zur Hälfte Pfarrerin der Elisabethkirche und im Schuldienst an der Elisabethschule. Jetzt bin ich, wieder je mit einer halben Stelle, in der Kirchlichen Studierendenbegleitung, Studienhaus Marburg, und im Pastoralpsychologischen Dienst der Landeskirche tätig. Zu

solchen Diensten ohne Gemeinde gehört ein Predigtantrag, und ich freue mich, dass ich damit in Ihrer Gemeinde beauftragt bin. Im vergangenen Jahr konnten wir den letzten Gottesdienst vor dem erneuten Lockdown gemeinsam feiern, so dass wir schon eine erste Begegnung hatten. Jetzt hoffe auch ich, dass wir in diesem Jahr ohne Sorge miteinander in der Trinitatiskirche Gottesdienst feiern können – ich freue mich darauf.

**Herzlich Ihre Anna Karena Müller**



## Kinder



### Minigottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 0-5 Jahren mit Begleitpersonen

**Termine:** aktuell keine Termine, eventuell im Mai

**Kontakt:** Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller ☎ 3093554



### Kindergottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 6-9 Jahren

**Termine:**

**13. März, 16:30 – 17:15 Uhr**

„Kommt mit uns nach Vanuatu!“ (Kinderweltgebetstag)

**3. April, 16:30 – 17:15 Uhr**

Kreuz-Stationen-Weg (Karsamstag)

**8. Mai, 16:30 – 17:15 Uhr**

„Einfach spitze, dass du da bist!“ (Wald-Kigo)

**12. Juni, 16:30 – 17:15 Uhr**

„Kommt, wir finden einen Schatz!“ (Kigo unterwegs)



**Kontakt:** Dorothee Mattern, ☎ 86683

### 10PLUS-Gottesdienste

Gottesdienste für Kinder ab dem Alter von 10 Jahren

**Termine:**

**13. März, 16:30 – 17:15 Uhr**

„Kommt mit uns nach Vanuatu!“ (Kinderweltgebetstag)

**3. April, 16:30 – 17:15 Uhr**

Kreuz-Stationen-Weg (Karsamstag)

**29. Mai, 16:30 Uhr**

„Mein Platz im Leben“

**26. Juni, 16 Uhr**

„Holiday on Eis“ (10PLUS unterwegs)

**Kontakt:** Dorothee Mattern, ☎ 86683



#### Kinder-Kirchen-Post

Wer gerne in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich beim Kigo-Team melden!

Eure

Nina Hynek, Jörn Kuhl, Doro Mattern



## Konfirmandinnen & Konfirmanden

Mit dem Beginn des Sabbaticals von Pfarrerin Mohr haben **Diakon Markus Klonek** von der Evangelischen Jugend und **Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller** den Konfirmandenunterricht übernommen. Beide werden die Jugendlichen auf dem Weg zur Konfirmation



begleiten. In der Planung sind nach den Osterferien zwei bis drei Thementage an Samstagen von 11-16 Uhr, die den Konfirmandinnen und Konfirmanden rechtzeitig mitgeteilt werden. Aktuell findet der Konfirmandenunterricht bis zu den Osterferien in einer Gruppe dienstags von **16 – 17 Uhr** mit genügend Abstand im Kirchenraum statt.

### Neuer Konfirmandenkurs nach den Sommerferien



Alle Jugendlichen, die zur Zeit in der 7. Klasse sind oder in der Zeit von Juli 2007 bis Juni 2008 geboren worden sind, sind herzlich eingeladen, sich auf die Konfirmation im nächsten Jahr vorzubereiten. Es wartet ein spannendes Jahr auf euch. Neben tollen Aktionen und einer Fahrt zum Marburger „Konfi@Castle“

beschäftigen wir uns in knapp einem Jahr regelmäßig dienstags für eine Stunde mit wichtigen Themen. Besprochen werden Fragen, die sich um die eigene Persönlichkeit drehen, den Umgang miteinander, die Gestaltung der Welt und des eigenen Lebens. Was der christliche Glaube mit all dem zu tun hat, darauf muss jeder seine Antwort finden. Miteinander macht es Spaß, sich darüber auszutauschen und im Kreis mit anderen Jugendlichen eine Gemeinschaft zu finden, die tragen kann. Die lernt ihr auch bei den Gottesdiensten kennen. Alle, die Lust haben, ganz gleich, ob sie getauft sind oder wo sie wohnen, sind eingeladen.

Erst mal informieren. Dann entscheiden.

**Kontakt:** Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller, ☎ 3093554



## Erwachsene

18+

### Mittwochsandachten

Aktuell finden in der Seniorenbetreuung Weißer Stein keine Andachten statt.

**Kontakt:** Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller, ☎ 3093554

---

### Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden zweiten Donnerstag von **17-18 Uhr** im Gemeinderaum. Zurzeit ist er allerdings ausgesetzt.

**Kontakt:** Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller, ☎ 3093554

---

### Hauskreis Rödiger

**Kontakt:** Judith und Gerhard Rödiger, ☎ 85646

---

### Ökumenische Passionsandachten

Da im vergangenen Jahr 2020 nur die erste Andacht zur Reihe „**Lieder zur Passion**“ in der Trinitatiskirche stattfinden konnte, werden die fehlenden drei Andachten nun nachgeholt.



#### Mittwoch, 10. März, 19 Uhr

Katholische Martinskirche mit Pfarrer Klaus Nentwich  
„Bleibet hier und wachet mit mir“ – EG 789.2 / GL 286

#### Mittwoch, 17. März, 19 Uhr

Evangelische Martinskirche mit Pfarrer Armin Wehrmann  
„Korn, das in die Erde“ – EG 98 / GL 772

#### Mittwoch, 24. März, 19 Uhr

Diakonissen-Mutterhaus Hebron mit Pfarrerin Diakonisse Renate Lippe  
„Wenn meine Sünd' mich kränken“ – EG 82



## Gottesdienste an Ostern

Als Gemeinde möchten wir das Osterfest in zwei Gottesdiensten feiern. Um 6:00 Uhr beginnt die Osternacht im Dunklen vor der Trinitatiskirche. Um 10:00 Uhr wird ein weiterer Ostergottesdienst in der Kirche mit Abendmahl stattfinden. Die Osterfreude wird uns verbinden, auch wenn wir das Fest in diesem Jahr anders, mit Abstand und ohne eigenen Gesang feiern werden.

Damit die Gottesdienste sicher und unter Beachtung der geltenden Regeln stattfinden können, ist eine Anmeldung notwendig.

**Bitte melden Sie sich bis Sonntag, 28. März, wie unten angegeben an.**

---

### Online-Anmeldung:

Vom **8. bis 24. März 2021** können Sie sich beim Kirchenkreis Marburg zu den Gottesdiensten um 6 Uhr und um 10 Uhr anmelden: <https://www.kirchenkreis-marburg.de/reservierung/kirchengemeinde-trinitatis-wehrda/>

Auf unserer eigenen Homepage ([www.trinitatis-kirche.de](http://www.trinitatis-kirche.de)) finden Sie ebenfalls einen Link, um sich anzumelden oder Sie scannen mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code.



### Telefonische Anmeldung:

Wer keine Möglichkeit hat, sich online anzumelden, kann die Verwaltungsassistentin des Kooperationsraums Nord, Frau Andrea Schwarz, vom **8. bis 24. März 2021** anrufen. Sie können sie montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr unter folgender Telefonnummer erreichen: 06421 30403815.

---

### Anmeldung nach dem 25. März:

Vom **25.03. bis 28.03.2021** melden Sie sich bitte direkt bei Heinz Rau an: Telefon: 06421 81824 oder per E-Mail (Kontaktformular Website).

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske oder FFP2-Maske) notwendig.

## Seniorinnen und Senioren

Die aktuelle Lage erlaubt keine Treffen. Wir freuen uns aber, dass wir wieder zusammen Gottesdienst feiern dürfen.

**Termine:** aktuell keine Termine

**Kontakt:** Isot Lehmann, ☎ 84126



## Kirchenmusik

Leider können immer noch keine musikalischen Veranstaltungen stattfinden. Daher sind wir für die eine oder andere Note dankbar, die unsere Gottesdienste bereichert.



## Aus den Kirchenbüchern



### Bestattungen

Erich K., 26.11.2020, Hebräer 13,14

Jakob N., 05.01.2021, Lukas 2,10

*medio.tv/dellit*



## IMPRESSUM



### Redaktionskreis:

Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller  
(V.i.S.d.P.), Stefan Aumann,  
Dr. Matthias Bode, Dr. Hans-Gerd  
Lehmann, Heinz Rau, Joachim  
Striepecke, Elisabeth Terno

### Anschrift:

Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller,  
Schwanallee 54, 35037 Marburg

### E-Mail:

Nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf  
unserer Internetseite.

**Internet:** [www.trinitatis-kirche.de](http://www.trinitatis-kirche.de)

### Bankverbindung:

Trinitatiskirche Wehrda (Kirchenkreisamt),  
Sparkasse Marburg,  
**IBAN** DE17 5335 0000 0000 0124 67

### Auflage:

2.000 Exemplare

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

### Titelbild:

Mikwe in Friedberg

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 114**

**18. April 2021**



## Neue Kollekten- ordnung der Landeskirche

Birgit Heeßel

In unserer Landeskirche gilt seit dem 1.1.2021 eine neue Kollektenordnung. Sie soll dazu beitragen, dass wir so sorgsam wie möglich mit den uns anvertrauten Gaben umgehen. Damit jegliche vermeidbare Kosten bei der Verwaltung der Kollekten auch vermieden werden können, sammeln wir fortan an zahlreichen Sonntagen die Kollekten in einen großen Topf. Aus diesem Topf heraus kann die Kirchengemeinde Aufgaben und Projekte unterstützen und verwirklichen – sei es in unserer eigenen Gemeinde, in unserem Kirchenkreis, in der Landeskirche oder in der Welt. 85% des Kollektentopfes stehen uns dafür zur Verfügung. Mit den verbleibenden 15% unterstützen wir Kollektenempfänger, die die Landeskirche ausgewählt hat. Wenn Sie näheres über die möglichen Kollektenempfänger erfahren möchten, finden Sie Informationen

über die Internetseite der

EKKW (QR-Code unten).

Im letzten Jahr sind uns als Kirchengemeinde viele Einnahmen ausgefallen, da einige Gottesdienste ausfallen mussten und auch unser Gemeindefest zum 40-jährigen Bestehen der Trinitatisgemeinde nicht stattfinden konnte. Auch in diesem Jahr werden wir den Gürtel sicherlich enger schnallen müssen.

Dennoch hat die Gemeinde natürlich Kosten, die gedeckt werden müssen, z.B. für die Musik, die Instandhaltung des Gebäudes und Pflege des Gartens, den Gemeindebrief. Aber auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Konfis) ist in vollem Umfang nur möglich, wenn Gelder zur Verfügung gestellt werden können für Arbeitsmaterialien, Ausflüge, Weiterbildung der Ehrenamtlichen und so weiter. Dazu sind wir auch auf die Kollekten angewiesen. Die uns aus dem Kollektentopf wie auch aus Spenden Ihrerseits zufließenden Gelder werden wir verantwortungsvoll zum Wohle unserer Trinitatisgemeinde einsetzen und danken Ihnen schon jetzt recht herzlich dafür.



# 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

U. Rudnick /M. Goldmann  
gekürzte Fassung

Im Jahr 321 wurde in einem Schreiben von Kaiser Konstantin die jüdische Gemeinde in Köln erstmals erwähnt. Es ist der erste urkundliche Beleg für eine jüdische Präsenz nördlich der Alpen. 1.700 Jahre lang leben somit Jüdinnen und Juden im (heute) deutschsprachigen Raum – viel länger also, als es die deutsche Sprache gibt! Für das Jubiläumsjahr 2021 sind vielerlei Projekte und Aktionen geplant, die diesen Aspekt einer reichen Geschichte beleuchten.

Noch viel weiter zurück reicht dabei eine andere Verbindung: die zwischen christlicher und jüdischer Glaubensweise. Man denke nur daran, dass Jesus Jude war und seine Jünger auch. Eine ökumenische Kampagne regt dazu an, im Jubiläumsjahr

2021 die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum im Alltag neu zu entdecken: „#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst“. Auf Plakaten in unseren Schaukästen, aber auch in digitalen Dialogen auf der Webseite [www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/) geht es um die Verwandtschaft, aber auch um die Eigenheiten der jeweiligen Tradition.

Im Januar stand die Bibel im Zentrum. Juden und Christen beziehen sich auf die Hebräische Bibel als Grundlage der eigenen Tradition und lesen und verstehen sie auf je eigene Weise. Im

Februar wurden Purim und Karneval zu einander in Beziehung gesetzt und im März dann Ostern und Passah. Unter-

schiede? Jede Menge! Jedoch gibt es immer wieder auch Parallelen und – manchmal an der Oberfläche oder tief verborgen: Gemeinsamkeiten und überraschende Nähe.





## Jüdisches Leben bei uns

Stefan Aumann

Anfang der 1930er-Jahre führte die Zentralwohlfahrtsstelle der Deutschen Juden eine Erhebung zur Organisation und wohlfahrtspflegerischen Arbeit der jüdischen Gemeinden in Deutschland durch. Damals gab es allein auf dem Gebiet des heutigen Landes Hessen 335 jüdische Gemeinden. Unter dem Eindruck des Frankfurter Auschwitz-Prozesses wurde 1963 eine Historische Kommission gegründet, die sich seitdem der Erforschung der 900-

jährigen Geschichte jüdischen Lebens in Hessen widmet ([www.kgj-hessen.de/](http://www.kgj-hessen.de/)). Neben ihr befassen sich zahlreiche regionale und lokale Initiativen, Geschichtswerkstätten und Vereine mit der Geschichte der Juden im eigenen Lebensumfeld.

So auch bei uns: hier hatte der Ortsverein der SPD im Jahr 2007 eine Tafel zum Gedenken an die drei während der Nazi-Herrschaft gedemütigten, entrechteten und zur Flucht genötigten jüdischen Familien aufstellen las-



Im Hain 5  
35041 Marburg

Benjamin Noll  
0173 9908575

Tobias Noll  
0173 3622293

[info@noll-ohg.de](mailto:info@noll-ohg.de)

[www.noll-ohg.de](http://www.noll-ohg.de)

sen. Die zu diesem Anlass erarbeitete Dokumentation „Jüdische Bürger in Wehrda“ ist noch heute über die Website des 2010 gegründeten Geschichts- und Kulturvereins ([www.geschichtsverein-wehrda.de](http://www.geschichtsverein-wehrda.de)) abrufbar. Dieser war es auch, der 2014 in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Marburg acht Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig verlegen ließ.

In Wehrda war es nicht zur Bildung einer jüdischen Gemeinde gekommen. Die hier lebenden jüdischen Familien gehörten zur Gemeinde in Marburg. Als die Zentralwohlfahrtsstelle ihre oben erwähnte Erhebung durchführte, lebten 325 Jüdinnen und Juden in Marburg. Den jüdischen Religionsunterricht besuchten damals 46 Kinder. Heute verzeichnet die jüdische Gemeinde in der

Universitätsstadt wieder mehr als 300 Mitglieder ([ig-marburg.de](http://ig-marburg.de)).

Soweit wir wissen, war eine erste jüdische Gemeinde hier bereits im 13. Jahrhundert entstanden. Ihre älteste bekannte Synagoge wurde im Jahr 1317 erstmals urkundlich erwähnt und wohl spätestens um 1280 errichtet. Die 1993 wiederentdeckten, seit 2002 mit einem Glaskubus überbauten Reste einer mittelalterlichen Synagoge am Schlosssteig wurden von der Landesdenkmalpflege als architektonisches Denkmal von außerordentlichem Rang eingestuft. Zu den weiteren sehenswerten Zeugnissen jüdischer Geschichte in unserer Region gehören die Synagogen in Roth und in Wetter.

---

## Geklebt werden musste in diesem Jahr selbst



---

Elisabeth Terno

---

Seit 175 Jahren gibt es die Sternsingeraktion und sie sollte auch in diesem Jahr in unserer Gemeinde nicht ausfallen. Die Sternsingeraktion stand unter dem Motto „Kindern Halt geben



– in der Ukraine und weltweit!“  
Was gibt mir Halt? Eine Frage, die gerade auch im vergangenen Jahr sicher viele Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde beschäftigt hat.

Leider konnten die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen dieses Jahr nicht gemeinsam durch Wehrda ziehen. König\*innen mit goldenen Kronen, Umhängen und Spendendose standen in diesem Jahr nicht vor der Tür. Die Regeln in der Coronakrise ließen es nicht zu. Dennoch kam die Botschaft der Sternsinger **Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus** zu den Gemeindegliedern. Sternsingergruß und -segens wurden in Briefe verpackt und in die Briefkästen verteilt. Beim Anbringen des Segensaufklebers konnten die Empfänger dann selbst aktiv werden, wie das Bild von der Familie Hynek zeigt.



Herzlichen Dank allen, die die Sternsingeraktion 2021 sowohl beim Vorbereiten und beim Verteilen der Segenspäckchen als auch durch finanzielle Spenden unterstützt haben. Damit werden weltweit Sternsingerprojekte für viele Mädchen und Jungen ermöglicht.

---

## Mitsingen kann jeder



---

Stefan Aumann

---

Mitsingen kann jeder? Und jede? Im Moment leider nicht. Nach langen Monaten gänzlich fehlenden oder sehr stark eingeschränkten Gemeindegesangs wirkt das Motto der Lieder-App *Canticco* gerade alles andere als zeitgemäß. Als die Württembergische Landeskirche sie 2019 anlässlich des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentags vorstellte, konnte freilich niemand ahnen, dass ein dreiviertel Jahr später ein Virus nahezu das gesamte öffentliche Leben und mit ihm nicht zuletzt auch den Chor- und Gemeindegesang lahmlegen sollte.

Die kostenlose App für Mobilge-

räte war mit 33 ausgewählten Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch gestartet. Mittlerweile hat sie verschiedene ebenfalls kostenlose Erweiterungen erfahren, darunter Sammlungen mit Weihnachts- und Adventsliedern, Liedern der Zuversicht und solchen zur Passions- und Osterzeit. Zu allen Liedern gibt es Texte und Noten. Zudem lassen sich die Noten und der Text mit Hilfe farblicher Markierungen verfolgen, so dass die richtige Stelle des Liedes immer im Blick bleibt. Auf Wunsch können – überwiegend einstimmiger – Gesang und Melodie bzw. Klavierbegleitung einzeln abgespielt werden. Damit eignet sich die App auch hervorragend zum Einüben unbekannter oder in der eigenen Gemeinde selten gesungener Lieder.

Ursprünglich war geplant, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) das komplette Evangelische Gesangbuch mit allen Regionalteilen bis Ende 2020 als In-App-Kauf anzubieten. Das ist bisher nicht geschehen, doch können andere Sammlungen über die App erworben und in dieser genutzt werden. Dazu



# Cantico

gehört das Liederbuch „Sicht-Weisen“, das für den 3. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) 2021 in Frankfurt am Main zusammengestellt wurde. Es kostet 7,99 Euro und enthält 150 Lieder. Nach Auffassung des Verbandes Evangelischer Chöre in Hessen und Nassau kommt mit dem Liederbuch „ein bisschen ÖKT-Feeling in Haus oder Gemeinde, auch wenn gemeinschaftliches Singen gerade schwierig ist.“ Den fehlenden Gemeindegesang kann *cantico* also nicht ersetzen. Dafür erlaubt die App es aber, Lieder aus dem Gesangbuch nach Herzenslust zu singen. Das darf auch gern einmal etwas ausschweifender sein als im Gottesdienst üblich – von „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ etwa alle fünfzehn Strophen.

Die App ist für iOS und Android verfügbar und kann über den App Store bzw. bei Google Play heruntergeladen werden.

## Gottesdienste in Trinitatis

### März 2021

*Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.*




Lukas 19,40

5.	<b>19:00 Uhr</b>	Weltgebetstag in der Evangeliumshalle
7.	10:00 Uhr	Pfarrerin E. Kirchhoff-Müller
10.	<b>19:00 Uhr</b>	Passionsandacht in der St. Martinskirche
14.	10:00 Uhr	Pfarrer R. Dierks
17.	<b>19:00 Uhr</b>	Passionsandacht in der Ev. Martinskirche
21.	10:00 Uhr	Pfarrerin E. Kirchhoff-Müller
24.	<b>19:00 Uhr</b>	Passionsandacht im Haus Hebron
28.	10:00 Uhr	Lektor M. Henkel

### April 2021

*Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.*

Kolosser 1,15

1.	<b>18:00 Uhr</b>	Pfarrerin E. Kirchhoff-Müller, Gründonnerstag	
2.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt, Karfreitag	
4.	<b>06:00 Uhr</b>	Pfarrerin E. Kirchhoff-Müller, Ostersonntag	
	<b>10:00 Uhr</b>	Pfarrerin A. K. Müller, Ostersonntag	
11.	10:00 Uhr	Pfarrer H. Heiser	
18.	10:00 Uhr	Pfarrerin A. K. Müller	
25.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt	

**Änderungen stets aktuell auf unserer Homepage!**





## Gottesdienste in Trinitatis

---

### **Mai 2021**

*Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!*

Sprüche 31,8

2.	10:00 Uhr	PfarrerIn E. Kirchhoff-Müller
9.	10:00 Uhr	PfarrerIn E. Kirchhoff-Müller
13.	10:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst aller Wehrdaer Gemeinden an der Ev. Martinskirche, Schwester R. Lippe
16.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt
23.	10:00 Uhr	PfarrerIn A. K. Müller, Pfingstsonntag
30.	10:00 Uhr	Prädikantin Erdmuthe Terno

### **Juni 2021**

*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.*

Apostelgeschichte 5,29

6.	10:00 Uhr	Lektor M. Henkel
13.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt
20.	10:00 Uhr	Lektor M. Henkel

### **Erläuterungen zu den Gottesdiensten**



Gottesdienst mit besonderem Musikbeitrag



Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee



Gottesdienst für Jung und Alt



Abendmahlsgottesdienst



Literaturgottesdienst

*Dem Trinitatisteil des Gemeindebriefs ist ein Überweisungsträger beigelegt. Wir freuen uns über jede Unterstützung!*

## Kirchenvorstand der Trinitatiskirche



Dr. Matthias Bode  
☎ 27874



Heinz Rau  
**(Stellv.) Vorsitzender**  
☎ 81824



Kathrin Goronzy  
☎ 166083



Irmi Rauff  
☎ 81308



Birgit Heeßel  
☎ 9795277



Elisabeth Terno  
☎ 62722



Nina Hynek  
☎ 81317



Rainer Wagner  
☎ 350368



Dorothee Mattern  
☎ 86683



**Pfarrerin**  
Elke Kirchhoff-Müller  
elke.kirchhoff@ekkw.de  
☎ 3093554

## Kirchenälteste



Isot Lehmann  
☎ 84126



Dorle Wilke  
☎ 81997

## Mitarbeiterinnen



**Gemeindebüro**  
☎ 81886



**Hausmeisterin**  
☎ 6976747

MO	DI	MI	DO	FR
---	10-11	---	---	16-17